

Ein Stück Japan in Aachen

Neuer Verein fördert Kontakt zwischen Ländern

AACHEN. Mit der Gründung des Vereins „Deutsch-Japanische Kulturgesellschaft Aachen“ gibt es ein Stück von Japan jetzt auch in Aachen. Der Verein will die Beziehungen zwischen Deutschland und Japan insbesondere in den Bereichen Kultur und Gesellschaft fördern. Durch gemeinsame Aktivitäten von Japanern und Deutschen in Aachen soll dieses Ziel erreicht werden.

„Unsere Aufgabe besteht darin, die Kommunikation zwischen Deutschen und Japanern zu stärken“, sagt die stellvertretende Vorsitzende Anny Zartenaer, die auch die geschäftsführenden Aufgaben des Vereins übernimmt. „Der Verein soll sowohl Deutschen die japanische Kultur und Gesellschaft näher bringen, als auch Japanern die Möglichkeit geben, etwas über ihre Wahlheimat Deutschland zu erfahren und mit den Menschen hier Kontakt aufzunehmen“, betont Rudolf Henke, Vorsitzender des Vereins, der vor kurzem von einer Reise nach Japan zurückgekehrt ist. Während der „General-

versammlung des Weltärztebundes“ in Tokio gehörte er zu einer Delegation, die von Kaiser Akihito empfangen wurde.

In Zukunft wird die „Deutsch-Japanische Kulturgesellschaft Aachen“ Aktivitäten aus unterschiedlichsten Bereichen anbieten. Geplant sind Vorträge, Ausstellungen, Konzerte, Filmvorführungen, Workshops, Gesprächskreise und „Shinwakai“, was übersetzt etwa „freundliches Treffen“ bedeutet.

Der Zeitpunkt der Gründung ist gut gewählt. Im April 2005 beginnt das Deutschlandjahr in Japan, das bis März 2006 andauert. In diesen Monaten wird sich Deutschland mit einer Vielzahl herausragender kultureller Ereignisse in Japan präsentieren.

Weitere Informationen erhalten Interessierte am Sitz der „Deutsch-Japanischen Kulturgesellschaft Aachen“ im Best Western Hotel, Peterstraße 71, 52062 Aachen, Telefon: 0241/90 06 71 01.



Ab 15. November im Internet:
www.djkg-aachen.de